

Statistik informiert ...

Nr. 152/2013

10. September 2013

Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein im ersten Halbjahr 2013

Rückgang bei Umsatz und Beschäftigung – Auftragseingänge mit positiven Aussichten

In Schleswig-Holstein sind im Bauhauptgewerbe in den ersten sechs Monaten dieses Jahres weniger Beschäftigte und geringere Umsätze verzeichnet worden. Während die Zahl der beschäftigten Personen gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 leicht um ein Prozent auf rund 22 200 Personen sank, fiel der baugewerbliche Umsatz im selben Zeitraum um sechs Prozent auf eine Mrd. Euro, so das Statistikamt Nord.

Im gewerblichen und industriellen Bau konnte mit einem Umsatz von 298 Mio. Euro noch ein leichter Zuwachs erzielt werden (plus ein Prozent). Die Umsätze im Wohnungsbau waren dagegen um sieben Prozent (auf 498 Mio. Euro) rückläufig, und die Umsätze im öffentlichen und Verkehrsbau (245 Mio. Euro) sanken um zehn Prozent.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden nahm – bedingt durch wetterbedingte Stillstände im Frühjahr auf den Baustellen – um zehn Prozent auf 11,2 Mio. Stunden ab; dieser Rückgang fiel am stärksten im Wohnungsbau aus (minus 14 Prozent), während das Arbeitsvolumen im öffentlichen und Verkehrsbau um zehn Prozent und im gewerblichen und industriellen Bau um ein Prozent rückläufig war.

Positive Aussichten ergeben sich aus den Auftragseingängen, die um zehn Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert lagen und sich auf insgesamt 704 Mio. Euro beliefen. Dieser Zuwachs wird hauptsächlich vom gewerblichen und industriellen Bau mit Auftragseingängen im Wert von 250 Mio. Euro (plus 24 Prozent) getragen. Ebenfalls gestiegen sind die Auftragseingänge im Wohnungsbau (plus fünf Prozent auf 205 Mio. Euro) und im öffentlichen und Verkehrsbau (plus drei Prozent auf 249 Mio. Euro).

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu bedenken, dass die Akquisition bzw. die Abrechnung von Großaufträgen jeweils zu hohen Veränderungs-
raten bei Umsatz und Auftragseingängen führen können.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: bernd.grocholski-Plescher@statistik-nord.de